

2017

Unsere Spendenaktion „Ein Tal – eine Bank“

Im November 2017 hat die Volksbank Lauterecken die Geschäftsstelle Wolfstein von der Volksbank Kaiserslautern übernommen. Da uns als Genossenschaftsbank regionale Verbundenheit sehr wichtig ist, wollten wir damals diese Neustrukturierung des Geschäftsgebietes mit der Aktion „Ein Tal – eine Bank“ in den Gemeinden im Lautertal verdeutlichen.

Wir haben den Gemeinden entlang der Lauter von Lauterecken bis Otterbach jeweils eine Parkbank gespendet. Diese 13 Bänke wurden entlang des Lautertal Radweges aufgestellt.



Eine der ersten Bänke wurde am Lautertal Radweg in Sulzbachtal aufgestellt.



Diese Bank mit phantastischer Aussicht finden Sie oberhalb von Wiesweiler.

2023

Weitere „Blaue Bänke“ für das Nordpfälzer Bergland

Auch in 2023 wurden in einer neuen Spendenaktion 13 weitere Ortsgemeinden im Norden des Geschäftsgebietes bei der Vergabe von „Blauen Bänken“ berücksichtigt.

Jetzt laden auch von Buborn bis Sien und von Kirrweiler bis Kappeln die im Volksbank-blau lackierten Bänke Radfahrer und Spaziergänger zu einer Pause ein.



Auch in Buborn kann man auf einer „Blauen Bank“ Rast machen.



So funktioniert eine Genossen- schaftsbank:

- mitbestimmen
- mitgestalten
- mitgewinnen



3.199

Mitglieder tragen die
Volksbank Lauterecken eG



6

Filialen stellen wir
Ihnen zur Verfügung



191

Einwohner aus unserer Region
sind neue Mitglieder geworden



57

Mitarbeiter be-
schäftigen wir



86.283 €

haben wir an Dividenden (in 2023 für
2022) ausgeschüttet



128

Tage Weiterbildung investierten
wir in unsere Mitarbeiter



128

Jahre fühlen wir uns als Bank vor
Ort für unsere Mitglieder und die
Region verantwortlich



60.151 €

spendeten wir 2023 für
soziale Projekt in unserer Region



2.423.677 €

an Kaufkraft sind durch Gehalts-
zahlungen an unsere Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter geflossen



rd. 32.054.000 €

Kreditvolumen haben
wir vergeben



Nachhaltig und regional

2023



Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen wir das Projekt „Bienen mieten“ des Imkervereins Glanbrücken. Die blau-orange gestrichene Bienenbeute der „Volksbank-Bienen“ steht bei der Hauptstelle in Lauterecken.





Rege Beteiligung beim Laufkurs in Zusammenarbeit mit der Laufschule Bergs



Individuelle Laufanalyse auf dem Laufband zur Verbesserung des Laufstils



Gesundheitstag mit Angeboten der AOK, Laufschule Bergs, Gesundheitszentrum Wolfstein und Birgit Hübner



Informationsveranstaltung zum Thema Arbeitsschutz

Ausflüge, Feste



Langjährige Tradition: Unsere Teilnahme am Firmenlauf Kaiserslautern



Heimatfest in Lauterecken: Getränke und Fleischkäsebrötchen für die Besucher



Das Heimatfest-Helferteam



Der Betriebsausflug: Auch hierzulande wird das Oktoberfest zünftig gefeiert



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Dr. Heiko Hess und Andreas Weingart aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Lauterecken, im Juni 2024

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. Weber'.

Hans Otto Weber
- Vorsitzender -

Mitarbeiterjubiläen

2023



Jürgen Nierhoff, 25 Jahre



Heike Hojnatzki, 30 Jahre



Dietmar Breit, 30 Jahre



Jutta Marschall, 40 Jahre

Engagement für unsere Heimat

2023



Kindergärten im Geschäftsgebiet:
Spenden von insgesamt 17.000 EURO



Mehrgenerationenplatz St. Julian:
Wir haben ein Spielgerät gesponsert



EURO 2.000 Unterstützung für die
Tafel Lauterecken



Ausstellung: 140 Jahre Lauter-
talbahn in unseren Geschäftsstellen



Kundenforderungen

Im Berichtsjahr 2023 konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der gewerblichen Finanzierungen, ausgebaut werden. Die formulierten Volumenziele wurden hier übertroffen. Dieser Volumenzuwachs wurde durch den Mittelzufluss aus Verbindlichkeiten gegenüber unserer Zentralbank sowie der Reduzierung von Eigenanlagen abgedeckt.

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Bankenrefinanzierungen entfallen überwiegend auf zweckgebundene Mittel, die sich durch vertragsgemäße Tilgungen reduzierten. Darüber hinaus wurde eine kurzfristige Refinanzierung bei der Zentralbank getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Spareinlagen sowie die täglich fälligen Einlagen verzeichneten im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Rückgang. Demgegenüber stand aufgrund höher verzinsten Anlageprodukte bei der Bank ein Zuwachs bei den befristeten Einlagen. Der Mittelabfluss bei den Kundengeldern gegenüber 2022 ist unter anderem durch Umschichtungen in Wertpapieranlagen mit attraktiveren Zinsen begründet.

Forderungen an Banken und Wertpapieranlagen

Die Veränderung der Wertpapieranlagen ist maßgeblich geprägt durch Fälligkeiten und der Bestand der Wertpapieranlagen durch Anlagen mit Bonitäten innerhalb des Investment-Grade.

Investitionen

Die im Jahr 2023 durchgeführten Investitionen betrafen die Installation von zwei Photovoltaikanlagen auf unseren Betriebsgebäuden in Otterbach sowie Erhaltungsmaßnahmen für bankeigene Gebäude und Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. technischen Ausstattungen.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer einschließlich Vorstand und Auszubildenden ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zum Jahresende beschäftigten wir 31 Vollzeitkräfte und 26 Teilzeitkräfte.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen, zum Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie Zufluss von Geschäftsguthaben gestärkt.

Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme sowie die Kernkapital- und Gesamtkapitalquote haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR wurden eingehalten.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben.

Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die Bestimmungen der aufsichtsrechtlichen Anforderungen der CRR (LLCR, NSFR) wurden zu jeder Zeit eingehalten. Bei Liquiditätsschwankungen könnte die Bank auf hochliquide Aktiva sowie ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in die Genossenschaftliche Finanz-Gruppe, den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsüberschuss konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere aufgrund der zins- und volumenbedingt höheren Erträge aus den Kundenforderungen trotz gestiegener Zinsaufwendungen absolut gesteigert werden. Ertragsrückgänge aus sinkenden Zinserträgen aus Wertpapieranlagen konnten durch zinssatzbedingt höhere Erträge aus Forderungen an Kreditinstitute sowie höhere Erträge aus Aktien, Fondsanlagen und Beteiligungen kompensiert werden.

Im Provisionsgeschäft konnte das Vorjahresergebnis insbesondere durch geringere Erträge aus der Kredit- und Versicherungsvermittlung sowie ansteigender Provisionsaufwendungen nicht erreicht werden.

Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg, der im Wesentlichen auf tarifliche Anpassungen, einen höheren Aufwand für betriebliche Altersversorgung sowie für Prüfung und Beratung zurückzuführen ist.

Aus dem Kundenkreditgeschäft ergab sich ein negatives Bewertungsergebnis. Das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen war aufgrund von Kurswertzuschreibungen und Kursgewinnen positiv.

Aus dem vorläufigen Ergebnis nach Steuern wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken um 1.170 TEUR erhöht. Der Jahresüberschuss ermöglicht eine Dotierung der Rücklagen und lässt eine über unserer Kapitalplanung liegende Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals der Bank zu.

Zusammenfassende Beurteilung der Lage / Ausblick

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, des Geschäftes mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort.

Im Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen. Im Einlagengeschäft konnten unsere Planwerte nicht erreicht werden.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, so konnten die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten werden.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung: Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 572.430,13 Euro - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 4.569,31 Euro - (Bilanzgewinn von 576.999,44 Euro) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	150.254,11	EURO
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	210.000,00	EURO
b) Andere Ergebnisrücklagen	215.000,00	EURO
Vortrag auf neue Rechnung	1.745,33	EURO
Bilanzgewinn	576.999,44	EURO

Kurzbilanz per 31.12.2023 (in TEUR)

Aktiva	2023	2022	Veränderung in %
Barreserve	2.762	3.060	- 9,7
Forderungen an Kreditinstitute	24.947	23.085	8,1
Forderungen an Kunden	184.582	173.980	6,1
Festverzinsliche und nicht fest-verzinsliche Wertpapiere	73.019	88.997	- 18,0
Beteiligungen	3.374	3.374	0,0
Treuhandvermögen	923	1.046	- 11,8
Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagewerte	1.690	1.800	- 6,1
Sonstige Vermögensgegenstände	583	288	102,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0,0
Summe der Aktiva	291.880	295.630	- 1,3

Passiva	2023	2022	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	23.538	18.996	23,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	228.521	239.242	- 4,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0,0
Treuhandverbindlichkeiten	923	1.046	- 11,8
Sonstige Verbindlichkeiten	274	346	- 20,8
Rechnungsabgrenzungsposten	41	33	24,2
Rückstellungen	4.659	4.953	- 5,9
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0,0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.550	14.380	8,1
Geschäftsguthaben der Mitglieder	4.457	3.203	39,2
Rücklagen	13.340	12.930	3,2
Bilanzgewinn	577	501	15,2
Summe der Passiva	291.880	295.630	- 1,3

Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2023 (in TEUR)

	2023	2022	Veränderung in %
Zinsüberschuss	6.086	5.832	4,4
Provisionsüberschuss	1.819	2.060	- 11,7
Verwaltungsaufwand	5.436	5.228	4,0
a) Personalaufwendungen	3.454	3.310	4,4
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.982	1.918	3,3
Betriebsergebnis vor Bewertung	2.798	2.500	11,9
Bewertungsergebnis	- 490	- 1.193	- 58,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.308	1.307	76,6
Steueraufwand	566	659	- 14,1
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.170	150	680,0
Jahresüberschuss	572	498	14,9
Vorwegzuweisung in die Ergebnisrücklagen	0	0	0,0
Bilanzgewinn incl. Gewinnvortrag aus Vorjahr	577	501	15,2

Der hier veröffentlichte Jahresabschluss 2023 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverbandes e.V., Frankfurt. Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung liegt der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung in unserer Hauptstelle in 67742 Lauterecken, Hauptstraße 21 zur Einsicht für alle Mitglieder aus. Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht sowie mit den entsprechenden Unterlagen dem Genossenschaftsregister eingereicht

Hinweis: Die Inhalte dieses Jahresberichts wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Gleichwohl übernimmt die Volksbank Lauterecken eG keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Hans-Otto Weber
Steuerberater, Ginsweiler

Stellvertretende Vorsitzende

Simone Grub
Kaufmännische Direktorin,
Lauterecken

Gerd Backes
Dachdeckermeister,
Offenbach-Hundheim

Prof. Dr.-Ing. Heiko Hess
Professor, Fachgebietsleiter Techn. Uni-
versität Kaiserslautern, Medard

Andreas Weingart
Dipl. Maschinenbauingenieur,
Niederkirchen

Horst Rosner
Pensionär,
Otterbach

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisen-
banken e.V., Bonn

Genoverband e.V.,
Frankfurt



**Volksbank
Lauterecken eG**

Hauptstr. 21, 67742 Lauterecken
Tel.: 06382 9120
E-Mail: kontakt@vb-lauterecken.de

Vorstand

Joachim Wagner,
Reichenbach-Steegen

Harald Gabriel,
Linden

Hauptstelle

67742 Lauterecken
Hauptstraße 21

Geschäftsstellen

67827 Becherbach
Hauptstraße 1

67749 Offenbach-Hundheim
Hauptstraße 88

67737 Olsbrücken
Hauptstraße 40

67731 Otterbach
Lauterstraße 7

67752 Wolfstein
Hauptstr. 8

SB-Stelle

55758 Sien
Fürst-Dominik-Str. 2



Folge uns auf Instagram:
volksbank_lauterecken

#LassMachen